

4.4. Unterricht / Unterrichtsinhalte

Risiken:

- Einseitiger Blick auf Geschlechterrollen/Geschlechterzugehörigkeit
- Belastende Themen im Stoffverteilungsplan (Gewalt, Krieg, Missbrauch, Trennung...)
- Zwang, Druck, Überforderung
- Belastende Methoden/Materialien
- unangemessene Mediennutzung (Gewalt, Nachrichten, sexuelle Inhalte, Verbreitung von unangemessenen Inhalten)

Potential/Maßnahmen/Partizipation:

- Sensibilität für die Bedürfnisse der Schüler*innen, Aufgreifen gewünschter Themen, immer auch in Absprache mit dem Klinikpersonal
- Unterrichtliche Einbeziehung in die Interpretation unserer Schulregel (sich sicher und wohl fühlen / gut lernen können), Bedingungen hierfür erarbeiten, gemeinsam festlegen, immer wieder aktualisieren.
- Vermeidung aller belastenden Themen in Wort, Bild und Ton/ggf. Absprachen mit dem Klinikpersonal
- Wertschätzende Einbeziehung von Schüler*innen in die Auswahl der Unterrichtsinhalte/ des Anforderungsniveaus / der Materialien (z.B. Pappmaschee bei Missbrauchserfahrungen, Schneidwerkzeuge bei Selbstverletzungstendenzen / gemeinsam Absprachen treffen)
- Genaue Analyse der situativen Leistungsmöglichkeit / Lernvoraussetzungen eines Kindes
- Visuelle Tagesstruktur mit wechselnden Lern- und Erholungsphasen gemeinsam erarbeiten
- eingeschränkter Internetzugang
- Mediennutzung unter Aufsicht
- Enger Austausch zwischen Klinikpersonal und Lehrkräften (Diensttelefon)
- Sozialverhalten trainieren/Kinder und Jugendliche so fördern und stärken, dass sie körperliche Übergriffe und Grenzverletzungen als Unrecht erkennen und thematisieren. Durch eindeutiges und damit professionelles Verhalten, eine offene Beschwerdekultur, Selbstreflexion und Feedbackprozesse sowie

kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiter*innen stärken wir im Unterricht das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen.

Bereits im Schulprogramm festgelegt wurden zum Schutz der Schülerinnen und Schüler, zu deren Förderung im Bereich von Selbstwert und Selbstbewusstsein sowie zum Aufbau einer Sicherheit schaffenden Schulatmosphäre folgende Prinzipien und Maßnahmen:

Folgende Bemerkungen erläutern die unten aufgezeigte Tabelle:

- Beziehung und Vertrauen schaffen: Beachtung Gruppenkonstellation
- Sozialverhalten trainieren: Wir bemühen uns, Kinder und Jugendliche so zu fördern und zu stärken, dass sie körperliche Übergriffe und Grenzverletzungen als Unrecht erkennen und thematisieren. Durch eindeutiges und damit professionelles Verhalten, eine offene Beschwerdekultur, Selbstreflexion und Feedbackprozesse sowie kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiter*innen stärken wir das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen.
- Hilfen zur Orientierung in einer globalisierten Welt: Mediensensibilisierung, angemessener Umgang mit digitalen Medien, Medienerziehung (z.B. Cyber-Mobbing, sexuelle Gewalt in Chaträumen, sozialen Netzwerken sowie SMS, Gewalt- und Sexfilme/Pornografie auf dem Handy; Handyaufnahmen von Entwürdigungen anderer Personen)
- Wertschätzung, Respekt und Demokratie leben: Wir beziehen aktiv Stellung gegen menschenverachtendes, diskriminierendes, gewalttätiges, rassistisches und sexistisches Verhalten. Wir tolerieren keine Art der Gewalt, weder körperliche (z.B. Körperverletzung, sexueller Missbrauch), noch nonverbal (z.B. Gestik) sowie verbal (z.B. Beleidigungen, Erpressungen) oder seelische Gewalt (z.B. Mobbing, Ausgrenzung), sondern benennen sie und gehen aktiv dagegen vor.

Werte /Prinzipien	Maßnahmen	Konkret durch... (Brain-storming/Ideenkiste/ Auswahl nicht jeder kann alles, manches ist Fächerabhängig)
• Beziehung und Vertrauen schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche • Echtheit • Konsequenz/ Zuverlässigkeit • Rituale in Schule und Klasse 	<ul style="list-style-type: none"> • Verlässliche Lerngruppe • „Klassenlehrerprinzip“
• Sozialverhalten trainieren	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht • Gespräche • AGs 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Regeln sprechen • Eigenen Verhalten reflektieren • Nähe aushalten ...
• Ganzheitliches Lernen	<ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifend • Jahrgangs- und stufenübergreifend • Lernstrategien anbahnen und fördern • Kompetenzen fördern • Alle Sinne ansprechend 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodentraining im Rahmen von Unterrichtsthemen • Einsatz unterschiedlicher Arbeitsmittel • Außerschulische Lernorte aufsuchen
• Positive Erfahrungen vermitteln • Freude an schulischen Inhalten/Methoden/Kompetenzen erfahrbar machen	<ul style="list-style-type: none"> • Angemessenes Leistungsniveau • Interessensgeleitete Themenfelder • rhythmisierter Unterricht • Wechselnde, spannende Methoden 	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik/Beobachtung • Internetdiagnostik • Gespräche über Vorlieben, Lieblingsfächer • Tagesplanung mit der Lerngruppe • Alternativen bereithalten • Lernen am Computer/ Multimedia • Lernspiele • Filme
• Fordern und Fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Ausbau von Selbstregulierung, Selbststeuerung und Selbstverantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> • Konfrontieren mit • Spiegeln von • Kurzzeitwecker • Deeskalationsmethoden/ Strategien • Schüler*innenverträge
• Hilfen zur Orientierung in einer globalisierten Welt geben	<ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenz entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Kindernachrichten gucken • Aktuelle Ereignisse aufgreifen
• Wertschätzung, Respekt und Demokratie leben	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsthemen in den Fächern Geschichte, Religion, Deutsch einfließen lassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Freundliche Ansprache und Problemlösungsgespräche zwischen Kollegen*innen auch vor dem Kind
• Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung aufzeigen	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung von Freizeitaktivitäten in den Unterricht • AG Angebote mit musikischem Schwerpunkt • Zusammenarbeit mit der Pflege 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit an handwerklichen Aufgaben/Umgang mit Werkzeug • Hauswirtschaftliche Aufgaben (Nahrungszubereitung/Nähmaschine)
• Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Enge und regelmäßige Zusammenarbeit mit Kollegen*innen, Therapeuten*innen und Pflege 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Multiteams / Schulgesprächen • Telefonate